

## Deutscher Industrie drohen Engpässe bei Rohstoffversorgung!

Sehr geehrte Leser,

In den 90er Jahren haben führende Unternehmensberater, Investmentbanken und Jungmanager den führenden deutschen Industriebetrieben, vor allem Stahlverarbeitern wie Thyssen, Krupp, Preussag oder der Metallgesellschaft, geraten, sich von ihren Bergwerksbeteiligungen im Ausland zu trennen. Die Hauptargumente: die Rohstoffpreise waren im Keller und die Liegenschaften oft in gefährlichen Krisenregionen.

Zudem sollte man sich doch lieber auf die „Kernkompetenzen“, sprich eine Verbesserung der Verarbeitung und Qualität, konzentrieren.

Die Folge: zahlreiche Bergbaubeteiligungen, die nach dem Zweiten Weltkrieg die Zufuhr für die verarbeitende Industrie sicherten (die Nachkriegsmanager wussten die Rohstoffbeteiligungen in aller Welt noch zu schätzen, da man die Schwierigkeiten zu Zeiten des Krieges auf der Rohstoffversorgungsseite noch zu genau kannte), wurden verkauft. Man war in der Annahme, dass die Rohstoffpreise auf Dauer niedrig bleiben würden und dass der Käufermarkt sicher auf unbestimmte Zeit anhalten würde. Keine 15 Jahre später stellt sich dieses kurzfristige Profitdenken der damaligen Managergeneration als fatale langfristige Fehleinschätzung heraus. **Dabei sieht das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung (DIW) die Versorgungssituation bei Metallen in einer neuen Studie inzwischen als gefährdet an und meint, dass künftig mit Engpässen bei der Rohstoffversorgung und Preisen auf hohem Niveau gerechnet werden müsse.** Langfristig sicher kein beruhigendes Anzeichen für den Exportweltmeister-Standort Deutschland, der schon jetzt fast 100 Prozent seiner Nachfrage nach Öl, Gas, Platin, Erz, Bauxit oder Magnesium importieren muss. Bei anderen Rohstoffen liegen die Importquoten ebenfalls über der 80 % - Marke.

**Deshalb der Rat des DIW: Die deutsche Industrie solle dringend wieder vermehrt Rohstoffquellen im Ausland erschließen.** Doch das ist wohl leichter gesagt als getan. **Denn die neuen Mega-Nachfrager wie Indien oder China (die früher selbst Rohstoff-Exporteure waren) haben sich schon vor Jahren positioniert und schrecken (wie auch die USA) nicht vor der Zusammenarbeit mit korrupten Regimes zurück.** So wurde diese Woche bekannt, dass China an viele afrikanische Staaten Milliardenkredite ohne politische Bedingungen (wie Sie zum Beispiel die Weltbank mit ihren Demokratisierungsmaßnahmen fordert) vergeben wird. Hintergrund alleine: Der Rohstoffnachschub! In der Branche weiß man längst, dass China mit jedem ins Bett steigt, wenn dafür Rohstoffe ungehindert ins Rote Reich fließen. Sei es im Iran, im Sudan oder eben in vielen afrikanischen Staaten mit großen Rohstoffvorkommen - immer sind die Chinesen schon da, wenn andere anklopfen. Ob es sich dabei um korrupte Regimes handelt, interessiert die Chinesen nicht im geringsten.

**Hinzu kommt, dass auf der Produzentenseite große Fusionen und Übernahmen den Druck auf die industriellen Abnehmer weiter erhöhen.** Die weltweite Eisenerzproduktion teilen sich zu über drei Viertel inzwischen drei Gesellschaften auf. Neben CVRD noch BHP Billiton und Rio Tinto. Preiserhöhungen werden seit Jahren von den Abnehmern zähneknirschend hingenommen. Der Käufermarkt der 90er Jahre ist inzwischen zum Verkäufermarkt mutiert. Abhilfe könnten große **Einkaufsgemeinschaften** der Stahlproduzenten schaffen. Denn eine „Rolle rückwärts“, sprich den Rückkauf ehemaliger Minen im Besitz der deutschen Stahlhersteller, dürfte inzwischen viel zu teuer sein. Man würde wohl ein Vielfaches dessen bezahlen müssen, was man beim Verkauf in den 90er Jahren erlöste.

*Weiterhin viel Erfolg wünscht das Team von [www.rohstoffraketen.de](http://www.rohstoffraketen.de)*

### THEMENÜBERSICHT

Seite 1	Vorwort
Seite 2-3	Uran-Explorationsfavoriten: Forsys Metals / Powertech Uranium
Seite 4	Turnarounds Anaconda/Vedron + Southern Silver: Comeback?
Seite 5	Updates zu Empfehlungen
Seite 6	Performancedepot 2007
Seite 8	Musterdepot

## Forsys Metals / Powertech Uranium

### Wie weit können unsere Uran-Explorationsfavoriten steigen?

Viele unserer Leser schreiben uns in den letzten Tagen Mails bezüglich der stürmischen Kursentwicklung unseres Musterdepotwertes und Uranfavoriten Forsys Metals. Wir wundern uns ehrlich gesagt etwas über diese Mails, da wir auf diese Kurssteigerungen oft genug vorbereitet hatten. Forsys war nicht nur einer unserer drei Top-Werte in der Rohstoffstudie II vom 18.08.2006 (bei 0,99 Euro), sondern wir haben die Aktie und den kompletten Uranmarkt mehrfach in Spezialreportagen unter die Lupe genommen. Es war daher nur eine Frage der Zeit, bis herausragende Uranexplorer wie Forsys den fundamentalen Gegebenheiten folgen!

Bedenken Sie IMMER: Mit den richtigen Explorationsaktien sind Sie der Masse immer einen Schritt voraus. Denn kein Analyst und nur eine sehr begrenzte Anzahl an Investoren kümmert sich um die Analyse dieser kleinen Gesellschaften. Zudem bringen nur die allerwenigsten Analysten der Großbanken das Know-How und vor allem das Netzwerk mit, um Explorer im Frühstadium richtig einschätzen zu können. So liegt dieser Markt brach und wir haben uns das große Ziel gesetzt, diese aufwändige Analysearbeit für Ihren und unseren Erfolg zu übernehmen. Wenn man dann eine Perle wie Forsys frühzeitig erkennt, dann muss man auch den „Mumm“ haben, diese gnadenlos durchzuhalten, bis das fundamentale Vervielfachungspotenzial tatsächlich erkannt und vom Markt (dann mit den institutionellen Investoren, die einsteigen) ausgereizt wird.

Noch am 27.9.2006 schrieben wir: „Mit aktuell 1,54 Euro macht sich Forsys Metals (WKN: A0ETPA) auf, Kurs auf das bisherige 52-Wochen-Hoch bei 2,12 Euro zu nehmen. Wir rechnen damit, dass der Wert die Entwicklung des Uran-Explorers **Paladin Resources** (Wertzuwachs von über 2.000 Prozent) **wiederholen wird. Bei Forsys Metals sollten Sie daher klotzen und nicht kleckern!** In den vergangenen Wochen und Monaten hatten Sie aufgrund unserer mehrfachen Empfehlungen ausreichend Zeit, sich hier zu Ausverkaufspreisen einzudecken. Wenn Sie bisher noch nicht gekauft haben sollten: Worauf warten Sie eigentlich noch?“

Selbst wer erst bei Kursen von 2 oder gar 3 Euro gekauft hat, sitzt inzwischen auf ordentlichen Gewinnen. Forsys spielt natürlich auch der übergeordnete Urantrend voll in die Karten.

- Wir stehen mitten in einer weltweiten Renaissance der Atomenergie.
- Die Förderspitze beim Öl, Expertenberichte der UNO zum Klimawandel und nicht zuletzt der explosionsartige Ausbau der Kernenergiekapazitäten in Indien und China wirken in diesem Zusammenhang wie sich zusehends selbst verstärkende Treibsätze.
- Nachdem Länder wie Nordkorea und der Iran nach Atomwaffen streben, dürfte die atomare Abrüstung Geschichte sein.
- Uranaktien wie Forsys Metals oder Powertech Uranium befinden sich daher mitten in einer gigantischen Aufwärtsbewegung. Wir sehen darin Aktienchancen, die mit denen des Internethypes Ende der 90er zu vergleichen sind.
- **Mit einem Unterschied: damals waren die Kurse zum Großteil auf Fantasie aufgebaut. Bei Uran handelt es sich um knallharte Fakten und die Aktienbewertungen sind selbst unter herkömmlichen Bewertungsmethoden nicht so, dass man von einer Blase sprechen kann!**

#### **Der neue Expertenbericht der UNO zum Klimawandel kommt zu brisanten Ergebnissen!**

Wir zitieren noch einmal aus der Rohstoffraketen-Ausgabe vom 27.09.2006: „Mehrere Jahre lang haben Hunderte Wissenschaftler im Auftrag der UNO das Tempo des globalen Klimawandels untersucht. Jetzt liegt ihr Bericht den verschiedenen Regierungen in streng vertraulicher Form vor. **Das Ergebnis hat die schlimmsten Befürchtungen noch übertroffen:** Bis zum Jahr 2100 wird die Arktis im Sommer eisfrei, das Tempo der Gletscherschmelzungen wird sich noch beschleunigen und heute noch schöne und fruchtbare Landstriche werden schon in naher Zukunft vollständig veröden. Auch für Deutschland werden bisher nicht gekannte Hitzewellen, Dürreperioden und Umweltkatastrophen prognostiziert. Ein Problem, das uns alle angeht, ist dabei die sich selbst verstärkende Rückkoppelung in Form des Abschmelzens des Meereises. Da eisbedeckte Flächen das Sonnenlicht reflektieren und auf diese Weise eine Erwärmung der Atmosphäre verhindern, wird **die drastische Verminderung von eisbedeckten Zonen** zusehends zu einem Problem. Dort, wo das Eis bereits geschmolzen ist, fehlt diese so überaus wichtige Reflexionsfläche.

## Uran-Boom: Forsys Metals / Powertech Uranium - wie geht's weiter?

Selbst der parlamentarische Staatssekretär im Umweltministerium, **Michael Müller**, gab zu, dass der Bericht des UN-Ausschusses „alarmierend“ sei. Das Papier beschreibe einen qualitativen Sprung in der Erderwärmung zu Beginn des neuen Jahrtausends, so Müller. Es sei jetzt klar erkennbar, dass sich sämtliche Prozesse, die zur Klimaerwärmung beitragen, spürbar beschleunigen. Der Staatssekretär weiter: „Spätestens jetzt muss allen deutlich werden: **Das ist kein Problem der Dritten Welt. Das geht uns alle an.**“ (Rohstoffraketen Seite 5 vom 27.09.2006)

**Wenn Sie in den letzten Tagen und Wochen die Nachrichten, vor allem vom Weltwirtschaftsforum in Davos, verfolgt haben, dann werden Sie merken, dass die Klimabedrohung nun (endlich) wahr genommen wird. Man hat jedoch den faden Eindruck, dass die Wirtschaftsbosse dieser Welt erst erkennen mussten, dass man auch mit umweltfreundlichen Technologien sehr viel Geld verdienen kann, bevor das Thema auf die Weltbühne gehievt wurde.**

**Wie dem auch sei: die aktuellen Entwicklungen verhelfen der Atomenergie zu einer weltweiten Renaissance!** Bereits in der Ausgabe vom 14. Juni 2006 (siehe die Seiten 2 und 3) wiesen wir Sie darauf hin, dass die weltweite Klimaerwärmung **die größte Gefahr des 21. Jahrhunderts** darstellt.

**Diese von der breiten Öffentlichkeit immer noch völlig unterschätzte Bedrohung wird das menschliche Gesellschaftssystem bereits in den kommenden Jahren und Jahrzehnten schwersten Belastungen aussetzen. Da die weltweite Erwärmung zum größten Teil auf die Verfeuerung fossiler Brennstoffe (Kohle, Öl und Gas) zurückgeht, steht die Atomenergie automatisch vor einer starken Renaissance.**

### Forsys: wie weit kann der Kurs steigen?

Auf die zusätzlichen Haussefaktoren beim Uran, wie dem extremen Angebots-/Nachfrageverhältnis, hatten wir oft genug hingewiesen, so dass wir Sie damit nicht erneut langweilen wollen. Kommen wir lieber auf die aktuelle Börsenbewertung von Forsys zu sprechen.

**Die dramatische Unterbewertung von Forsys, die wir Ihnen das ganze Jahr 2006 schon aufgezeigt hatten, wurde mit Verzögerung nun auch von den großen Investoren erkannt.**

Denn zweifelsohne haben hier Fonds das Zepter übernommen. Das ist auch das Ziel unseres Börsenbriefes: unsere Leser müssen bei den potenziellen Lieblingen der institutionellen Investoren schon an Bord sein, bevor die Party richtig los geht. Die Frage ist nun: wie lange geht die Party noch weiter?

Gehen wir analytisch an die Beantwortung dieser Frage heran. Nehmen wir an, Sie hätten einen milliardenschweren Fonds, der sich bei 2 Euro entschlossen hat, eine Position in Forsys aufzubauen, da Sie glauben, dass Forsys auf mehr als den offiziellen 21 Millionen Pfund Uran sitzt und fundamental mindestens 1 Milliarde CAD wert ist (Sie gehen auch noch von weiter steigenden Uranpreisen aus). Sie planen nun eine kleine Position von 1 % ihres Fondsvermögens in Forsys zu kaufen. Dieses eine Prozent entspricht einem Gegenwert von 10 Millionen Euro, die sie in Forsys-Aktien investieren wollen. Mit 10 Millionen Euro oder 15 Millionen CAD sind sie jedoch schon Großaktionär bei Forsys und Ihnen hätte bei Kursen von 3 CAD schon knapp 10 % der Gesellschaft gehört. Da natürlich keiner der Insider, wie Vorstand oder Aufsichtsrat (die wissen, dass Forsys wohl mehr als 10 CAD denn 3 CAD wert ist) bereit ist, seine Aktien an den Fonds zu verkaufen, bleibt diesen nur die Möglichkeit, vorsichtig über den Markt einzusammeln. Der Kurs wird zunächst langsam und unmerklich steigen, bevor immer weniger abgabebereite Anleger gefunden werden. Nehmen wir nun an, es finden sich mit der Zeit weitere Investoren, die von der Unterbewertung von Forsys überzeugt sind, dann



Forsys-Chart in CAD (1 Jahr):

*Die Aktie befindet sich seit Wochen im Steigflug. Eine Seitwärtskorrektur, wie wir sie Ende Dezember/Anfang Januar zwischen 5,70 und 4,70 CAD erlebt haben, wäre auf diesen Niveau aus technischer Sicht wünschenswert, um wieder Kraft für weitere Kursanstiege zu sammeln.*

## Uran-Boom: Forsys Metals / Powertech Uranium - wie geht's weiter?

bleibt nur noch eine Möglichkeit, diese ins Boot zu holen. Eine Kapitalerhöhung über ein Private Placement.

Dies haben wir bei Forsys bei einem Kurs von 4,75 CAD vor Weihnachten gesehen. Damals sind große Adressen eingestiegen. Wer auf einen nochmaligen Rücksetzer hoffte, hofft seitdem vergebens. Wir glauben, dass der Aktie technisch eine Verschnaufpause und eine Seitwärtskonsolidierung auf diesem Niveau sicher gut tun würde. Trotzdem bleibt die Aktie natürlich als größte Position in unserem Musterdepot. Die fundamentalen Gründe haben wir Ihnen oft genug genannt! Ziel: 11 Euro!

**Neben Forsys gefällt uns unter den Uranexplorern am besten Powertech Uranium (PWE; WKN A0J27F), eine Aktie die wir erstmals nach der PDAC im Mai auf unsere Empfehlungsliste genommen haben.** Obwohl der Kurs seitdem zugelegt hat, ist Powertech inzwischen weit weniger risikoreich, als zum damaligen Frühstadium. Wir werden zu gegebener Zeit genauer auf Powertech eingehen. Wir hoffen, Sie haben sich inzwischen bei Powertech ein zweites Uranstandbein aufgebaut. Die Aktie gehört zu unseren Top-Favoriten 2007. Lesen Sie dazu auch noch einmal die Ausgabe vom 20.12.2006, die Sie auch auf unserer Homepage [www.rohstoffraketen.de](http://www.rohstoffraketen.de) herunterladen können, falls schon gelöscht!



*Powertech Uranium in CAD (1 Jahr):*

*Technisch hervorragend präsentiert sich Powertech. Die Aktie ist aus einer klassischen Dreiecksformation in der letzten Woche nach oben ausgebrochen. Rücksetzer auf 3 CAD sind Kaufkurse!*

## Halten, Kaufen, Verkaufen?

### Empfehlungen, Prognosen, Analysen zu unseren Empfehlungen

Weiter aufmerksam beobachten heißt es bei **ONA Exploration**. Zuletzt wurden Ergebnisse aus dem Dutch Oil Wells Projekt in Indonesien gemeldet, die im Rahmen der Erwartungen lagen, aber keine Begeisterungstürme am Markt hervorrufen konnten. Alte Probleme bei ONA bleiben bestehen: Zum einen ist allgemein der Markt für Öl- und Gasexplorer aufgrund der Preisschwäche und dem anhaltenden Pessimismus für den Ölpreis schwierig. Zum anderen dauert es in Indonesien anscheinend immer noch wesentlich länger, bis die Produktion aufgenommen werden kann, als noch vor einem Jahr angenommen. Technisch befindet sich die Aktie in einer langen Bodenbildung. Das Gute: das Risiko nach unten sehen wir inzwischen als sehr überschaubar an. Für kurzfristig orientierte Anleger (1-3 Monate) gibt es jedoch derzeit bessere Alternativen! Weiter ein Kauf und einer unserer absoluten Silberfavoriten bleibt für uns die Aktie von **First Majestic Silver (WKN A0LKJH)**. Hier würden wir bei einer Korrektur von 15-20 % unter dem aktuellen Kurs (3,65 Euro) zuschlagen, wenn man nicht investiert ist!

Gleiches gilt für unseren zweiten Favoriten aus dem Silberbereich, **Sabina Silver (WKN A0HGFM)**. Sabina überzeugt auch durch umfangreiche Zinkressourcen (4,3 Milliarden Pfund), welche die Gesellschaft mit der aktuellen Börsenbewertung auf Sicht von 2 Jahren zu einem lukrativen Übernahmeziel machen.

Auf aktuellem Niveau (um 0,22/0,23 Euro) mit einer kleinen Position kaufenswert bleibt **Maximus Ventures (WKN 900922)**. Das Risiko nach unten ist auf diesem Niveau überschaubar, während nach oben 100 % und mehr bei erfolgreichen Explorationsergebnissen möglich sind.

Ein alter Favorit von uns ist auch **Freemgold Venture (WKN 882340, Chart in CAD rechts)**. Die Aktie hat sich langsam nach oben geschoben. Wer hier noch dabei ist, sollte weiter halten. Kurse um 0,40 Euro sind für geduldige Investoren weiter Kaufkurse.

Wir erhalten derzeit einige Anfragen von Lesern zu **Geneva Gold**. Diese Aktie wurde zuletzt von vielen Börsenbriefen empfohlen und ist gestern nach einem vernichtenden Artikel in der Vancouver Sun um 70 Prozent abgestürzt. Wir selbst kennen die Gesellschaft und Ihre Projekte nicht. Wir hoffen aber, dass die anderen Börsenbriefe der Sorgfaltspflicht gegenüber ihren Lesern nachgekommen sind und hier genauso gut recherchiert wurde, wie es unser Anspruch Ihnen gegenüber ist!

## Anaconda + Vedron Gold: fundamental und charttechnisch Unsere 2 Turnaroundfavoriten entwickeln sich prächtig

**Unsere 2 Turnaroundfavoriten Vedron Gold (WKN A0B88W) und Anaconda Gold (WKN A0B9BQ) entwickeln sich seit unseren Empfehlungen prächtig.** So konnte sich Vedron Gold seit unserer letzten Ausgabe des Jahres 2006 am 20.12.2006 von 0,19 Euro auf über 0,40 Euro inzwischen mehr als verdoppeln und gehört damit zu den besten Aktien an der kanadischen Börse seit Jahresbeginn. Anaconda Gold konnte sich seit unserem Artikel vor zwei Wochen (Rohstoffraketen vom 17.01.2006, Seite 8) bereits um 27 % verteuern und konnte die charttechnische Hürde im Bereich 0,27/0,28 Euro überwinden. Eine häufige Frage von Lesern, die wir gerne versuchen zu beantworten, lautet: Wie soll man sich bei Vedron oder Anaconda verhalten, wenn man investiert ist und lohnt es sich noch zu kaufen, wenn man keine der beiden Aktien im Depot hat?

### Wenn Sie investiert sind, dann geben wir Ihnen bei beiden Aktien den ganz klaren Rat: Halten!

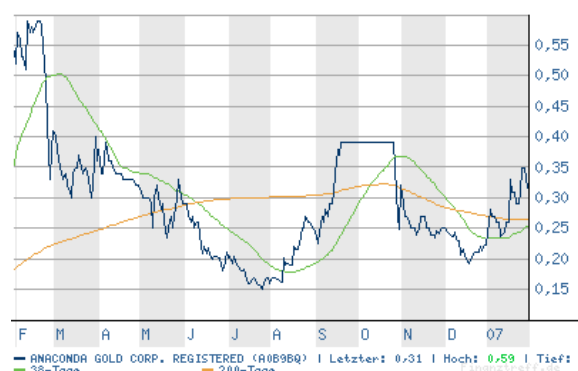
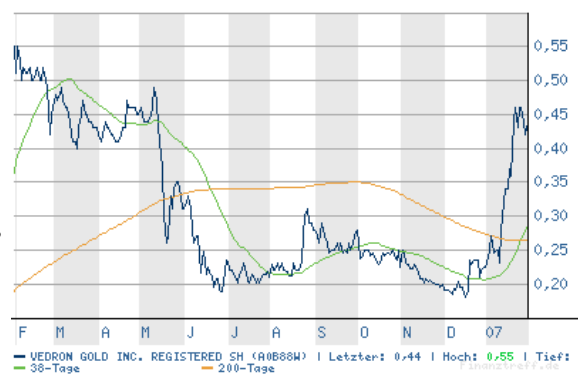
Bei **Vedron Gold (Chart rechts in Euro)** dürfte nach dem Einstieg von Northfield Capital um Rob Cudney eine komplett neue Story, inklusive neuer Aktionärsstruktur aufgebaut werden. Wir glauben, dass dieser Einstieg einen Quantensprung für Vedron darstellt und die Aktie damit quasi aus ihrem Schattendasein in das Blickfeld institutioneller Investoren rückt. Wenn man noch nicht investiert ist, würden wir bei einem gesunden Rücksetzer, wie wir ihn derzeit erleben, zuschlagen. Ein gutes Limit zum Einstieg könnten Kurse von unter 0,40 Euro sein. Damit kauft man eine fundamentale 100 % - Chance für 2007 ins Depot! Im Vergleich zu anderen Goldexplorern im Timmins Gold Camp (bei denen Institutionelle bereits länger investiert sind) hat Vedron langfristig gar das Potenzial zur Kursvervielfachung.

Bei **Anaconda Gold (Chart rechts in Euro)** fallen uns seit einigen Wochen ebenfalls „stützende Hände“ auf, sobald der Kurs etwas unter Druck gerät. Hier scheinen ebenfalls aktive Käufer im Markt zu sein. Wir glauben, dass der Zusammenschluss mit Colorado Minerals, der zum Jahresbeginn auf der außerordentlichen Hauptversammlung genehmigt wurde, aus der grauen Maus (ähnlich wie Vedron fiel Anaconda aufgrund der geringen Börsenbewertung durch das Raster der meisten Profiinvestoren) zumindest eine Gesellschaft wächst, die im Branchenvergleich eine faire Börsenbewertung aufzuweisen hat. Dafür kann sich der Kurs unserer Ansicht nach in diesem Jahr ebenfalls noch leicht verdoppeln. Kurse von 0,70 bis 0,90 Euro sind in einem freundlichen Umfeld fundamental leicht möglich.

## **...und unser dritter 100 % Turnaroundtipp für 2007: Southern Silver!**

### Neben Anaconda und Vedron erwacht auch eine weitere Aktie zum Leben: Southern Silver (WKN

**A0B69C)! Die Aktie des ehemaligen Managements von Western Silver (einer der erfolgreichsten Explorationsstories mit weit über 1.000 % Gewinn für die Aktionäre bis zur Übernahme in 2006) kam im letzten Jahr unter Druck, da das Bohrprogramm in Mexiko wegen technischer Probleme abgebrochen werden musste. Wie gestern bekannt wurde, soll jetzt noch einmal richtig ernst gemacht werden. Das Southern-Team hat über ein Private Placement einige Top-Investoren ins Boot holt. Der Kurs sollte davon deutlich profitieren können! **Eine erste Position um 0,40 Euro bietet sich an. Kaufen!****



## Impressum

Rohstoffraketen erscheint bei Orsus Consult GmbH, Postfach 1868, 95310 Kulmbach, HRA Bayreuth, Redaktion: A.Fischer, M.Schübel Fax 09221-87802424, info@rohstoffraketen.de (Anfragen bitte nur per Mail!) Erscheinungsweise und Umfang: typischerweise einmal pro Woche; Versandart: per e-mail als pdf-Dokument.

### RISIKOHINWEIS und HAFTUNG:

Alle in Rohstoffraketen veröffentlichten Informationen beruhen auf sorgfältiger Recherche. Die Informationen stellen weder ein Verkaufsangebot für die behandelte(n) Aktie(n) noch eine Aufforderung zum Kauf oder Verkauf von Wertpapieren dar. Den Ausführungen liegen Quellen zugrunde, die der Herausgeber und seine Mitarbeiter für vertrauenswürdig erachten. Für die Richtigkeit des Inhalts kann trotzdem keine Haftung übernommen werden. Gerade Smallcaps und Explorer, sowie alle börsennotierten Wertpapiere sind zum Teil erheblichen Schwankungen und Risiken unterworfen. Deshalb ist auch die Haftung für Vermögensschäden, die aus der Heranziehung der Ausführungen für die eigene Anlageentscheidung möglicherweise resultieren können, kategorisch ausgeschlossen. Die Depotanteile einzelner Aktien sollten gerade bei Rohstoff- und Exploreraktien und bei niedrig kapitalisierten Werten nur soviel betragen, dass auch bei einem möglichen Totalverlust das Depot nur marginal an Wert verlieren kann. Zwischen dem Abonnent und Leser von Rohstoffraketen kommt kein Beratungsvertrag zustande, da sich unsere Empfehlungen nur auf das Unternehmen, nicht aber auf die Anlageentscheidung des Lesers bezieht. Weiterhin dürfen die Autoren Aktien vorgestellter Gesellschaften halten. Trotzdem werden, um Interessenskonflikte auszuschließen, alle Wertpapiere, die eventuell im Besitz eines Autors oder von Orsus Consult sind, offen gelegt. Zudem begrüßt und unterstützt Orsus Consult die journalistischen Verhaltensgrundsätze und Empfehlungen des Deutschen Presserates zur Wirtschafts- und Finanzmarktberichterstattung und wird im Rahmen der Aufsichtspflicht darauf achten, dass diese von den Autoren und Redakteuren beachtet werden.

### Urheberrecht:

© Copyright. Orsus Consult GmbH, ALLE RECHTE VORBEHALTEN! Kein Teil von Rohstoffraketen darf (auch nicht auszugsweise) ohne unsere vorherige schriftliche Genehmigung reproduziert, weitergeleitet oder ins Internet übertragen werden. Die Urheberrechte liegen bei Orsus Consult GmbH. Jede im Bereich eines gewerblichen Unternehmens hergestellte oder genutzte Kopie verpflichtet zur Gebührenzahlung an Orsus Consult GmbH; Kontonummer 588 988, BLZ 77150000 Bei Zuwiderhandlung wird das Abonnement ohne Rückzahlung des Abonnementbetrages sofort eingestellt und ein Strafverfahren eingeleitet. Das Jahresabo kostet 689,- Euro und ist jährlich vorab fällig. Das Abo endet nach einem Jahr automatisch und wird nur verlängert, wenn auf unsere Erinnerungsmail zur Verlängerung erneut ein Überweisungseingang erfolgt! Hinweis gemäß § 34 WpHG: Orsus Consult GmbH und Mitarbeiter halten Aktien von Unternehmen, die in dieser Ausgabe erwähnt wurden: Blue Pearl, Globex Mining, Forsys, Ethanex, Wolfden, Sabina, Bravo, Southern Silver, Powertech Uranium

# Rohstoffraketen - Performancedepot 2007

Wert	WKN	Stück	Kaufkurs / Datum	Akt. Kurs	+/-	Kurswert in €
Blue Pearl	A0F577	1000	5,37 11.01.07	5,28	- 1 %	5.280
Bravo	904794	2500	0,87	0,87		2.175
Venture			17.01.07			
				Gesamt-Kurswert:		7.455,00 €
Startkapital: 20.00,00 Euro				Cash:		14.080,00 €
<b>Entwicklung seit Start 01.03.2006:</b>				<b>21.535,00 €</b>	<b>+7,7 %</b>	

Zusätzlich zu unserem Musterdepot starteten wir auf vielfachem Leserwunsch in 2007 mit einem zusätzlichen Depot, welches zum Jahresende wieder aufgelöst wird. Dieses „Performancedepot 2007“ wird nach den gleichen Regeln wie unser Musterdepot geführt. Sprich: größtmögliche Transparenz bei Käufen und Verkäufen, Aktien werden nur aufgenommen, wenn die Kurse auch an der Börse erreicht werden, Stoppkurse gelten auf Schlusskursbasis, wenn nichts anderes angegeben ist. Verkauft wird am nächsten Tag, wenn sich die Aktie nicht wieder in den ersten drei Stunden über dem Stopp etabliert. Wir verzichten lieber auf künstliche Performance, wenn niemand das Depot nachbilden kann. Der Unterschied zum Musterdepot, welches auf eine langfristige Wertentwicklung ausgelegt ist: hier werden auch kurzfristige Tradings versucht und wesentlich aktiver gehandelt werden. So kommen auch die Trader und kurzfristigen Spekulanten auf ihre Kosten.

Bei **Bravo** pendelt der Kurs nach wie vor um die wichtige Hürde bei 1,40 CAD. Wir spekulieren weiter darauf, dass der Ausbruch und eine Etablierung des Kurses deutlich über 1,40 CAD mit fundamentalem Background bald gelingen wird.

Bei **Blue Pearl** kratzen wir derzeit am Aufwärtstrend, der nach der Thompson Creek-Übernahme etabliert wurde. Wir werden immer wieder gefragt, wie wir selbst bei Blue Pearl handeln: Wir haben am Tag der Indexaufnahme Ende Dezember bei Kursen um 9,70 CAD Stücke verkauft und stehen bei 7,70 CAD wieder auf der Kaufseite. Den anderen Teil versuchen wir steuerfrei zu halten. Denn die Aktie sollte in diesem Jahr leicht über 10 CAD gehen. Alles andere wäre bei dieser Bewertung verwunderlich. Selbst der Molybdenpreis ist jüngst weiter gestiegen. Blue Pearl verdient zur Zeit jeden Tag 1 Mio. USD!



## Rohstoffraketen - Musterdepot

Wert	WKN	Stück	Kaufkurs/Datum	Akt. Kurs	+/-	Kurswert in €/Ziel
Globex Mining	911712	4.000	1,29 15.11.05+24.06.06	4,09	+ 217 %	16.360 Ziel 7,50 €
Blue Pearl Mining	A0F577	2.000	1,914 06.02.+19.07. + 31.08.06	5,27	+ 175 %	10.540 Ziel 10,00 €
Aquila Resources	A0JMCL	12.000	0,555 07.06. +13.8.06	1,21	+ 118 %	14.520 Ziel 3,00 €
Ethanex	A0LARL	4.000	2,58 08.09.06+3.11.06	1,58	- 39%	6.320 Ziel 3,50 €
Forsys Metals	A0ETPA	5.000	2,31 05.10.06 zu 1,38 03.01 zu 3,24	4,63	+ 100 %	23.150 Ziel: 11 €
Wolfden Rescour- ces	A0KE8E	7000	1,69 30.11.06	1,95	+ 15 %	13.650 Ziel: 4,00 €

Gesamt-Kurswert: 84.540,00 €

Startkapital: 20.000,00 Euro

Cash: 36.947,50 €

**Entwicklung seit Start 11.11.2005:** **121.487,50 €** **+507 %**

(Anfangskapital 20.000 Euro) **Seit 01.01.2007 (Stand: 125.291,50 Euro):** **- 3 %**

**Performance 2005: 127% - - Performance 2006: 180%**

### Musterdepotwerte im Check:

**Wolfden:** es scheint, als ob der Kurs in einer engen Range knapp unter 3 CAD derzeit festgenagelt ist. Je länger dies anhält, desto heftiger dürfte der Ausbruch ausfallen!

**Ethanex:** Die Aktie sollte nun ihren Boden gefunden haben! Große, antizyklisch handelnde Investoren sammeln derzeit durch die Bank Ethanolaktien ein!

**Aquila:** Die Konsolidierung bei Aquila sollte bei ca. 1,80 CAD und damit knapp über der großen Finanzierung beendet werden. Auch hier braucht man nur Geduld, bis es im Jahresverlauf wieder nach oben geht. Wir rechnen fest mit Kursen von 3 CAD und höher im Jahresverlauf!

**Blue Pearl:** Ein großer Zeitungsartikel in der gestrigen Ausgabe der National Post - hier der Internet-Link: [www.canada.com/nationalpost/financialpost/dealmakers2006/story.html?id=c8640ea3-1397-4916-a787-615cde439a1f&k=31923](http://www.canada.com/nationalpost/financialpost/dealmakers2006/story.html?id=c8640ea3-1397-4916-a787-615cde439a1f&k=31923) Darin ist das genaue Zustandekommen des wohl spektakulärsten Übernahmedeals in der Minenbranche des letzten Jahres, als die kleine Blue Pearl die große Thompson Creek schluckte, in den Details aufgelistet. Wie sich Ian MacDonald als CEO von Blue Pearl und der 72-jährige Steven Mooney als Besitzer von Thompson Creek/Endako einig wurden und wie die UBS mit 30 Mann die Finanzierung auf die Beine stellte. Kurzum: alle Informationen, die Sie in Rohstoffraketen schon vor Monaten gelesen haben und die uns einige Kritiker (oder Neider?) nicht glauben wollten. Es stehen Gerüchte im Artikel, nach denen sogar Warren Buffett und einige Private Equity Firmen ein Gegenangebot machen wollten. Zudem verweist Ian McDonald auf die Möglichkeit, dass Blue Pearl nun selbst noch ein Übernahmziel sein könnte. Fazit: 2007 wird es zeigen...

**Globex:** In dieser Woche wurde erneut ein Projekt veroptioniert. Kurse um 4 Euro oder knapp darunter sind klare Kaufkurse!